

Sachstand Augustenstraße 103-105

Der Bezirksausschuss möge beschließen:

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, den Bezirksausschuss Maxvorstadt über den aktuellen Stand der Baumaßnahmen auf dem Grundstück Augustenstraße 103-105 zu informieren und gegebenenfalls zu prüfen, ob eine Zweckentfremdung vorliegt.

Begründung:

Zuletzt in der Wahlperiode 2014-2020 war die Zukunft des Areals Augustenstraße 103-105 Gegenstand einer BA-Sitzung. Damals waren der Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses mit Seitenflügel, die Erweiterung und der Umbau des Rückgebäudes, die Errichtung einer Gaststätte mit Gastgarten und eine zweigeschossige Tiefgarage im Gespräch. Seitdem hat sich auf dem Gelände kaum etwas getan. Die Reste des abgerissenen Gebäudes Augustenstraße 105 sind mit Bauzäunen abgesperrt und die Augustenstraße 103 wird von einem Autohändler genutzt.

Aus Sicht des Bezirksausschusses ist das Brachliegen einer solchen Fläche im Herzen der Maxvorstadt nicht hinnehmbar und wir fordern, die Entwicklung der Brachfläche mit Nachdruck voranzutreiben.



Augustenstraße 103-105, Quelle: Frederik Jehle

Antragssteller:

Frederik Jehle, CSU-Fraktion im BA 3